

Aus dem Museum

Zu den kostbarsten Schätzen der ornithologischen Abteilung des Museums gehört ein Exemplar der AMERIKANISCHEN WANDERTAUBE (*Eclopistes migratoria*). Es befand sich unter den Sammlungsstücken, welche aus den Beständen der ehem. Forsthochschule ins Museum kamen.

Da bisher keine genaue Bestimmung vorlag, wurde der Vogel in das Zoologische Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig in Bonn gesandt, wo er von Prof. Dr. Niethammer einwandfrei als Amerikanische Wandertaube bestimmt wurde.

Noch in historischer Zeit bewohnte diese Taube in schier unübersehbaren Scharen Nordamerika. Ihr war das traurige Los beschieden, durch starke Bejagung und Verfolgung durch den Menschen ausgerottet zu werden. Im Jahre 1810 wurde ein fliegender Schwarm auf 2 Milliarden (!!!) Tiere geschätzt. 1895 wurde das letzte Nest einer Wandertaube in Minneapolis gefunden, das letzte freilebende Tier 1899 beobachtet. Das letzte lebende Exemplar starb im Jahre 1914 im Zoo von Cincinnati.

Biologen nehmen an, daß die überaus starke Bejagung durch den Menschen eine der Hauptursachen des Aussterbens dieser Art gewesen ist, daß der Untergang aber bereits durch natürliche Ursachen wie Artüberalterung und Überspezialisierung beim Nistverhalten vorgezeichnet war.

Literatur: O.L. Austin, "Die Vögel der Welt"
Droemersch Verlagsgesellschaft-Th.
Knauer Nachf., München-Zürich 1963

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [80_1971](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus dem Museum 58](#)